

Thema: Deutschland nach Corona

Als aller erstes hoffe ich, dass Aktionen wie Nachbarschaftshilfe weiter bestehen. Dennoch finde ich es schade, dass es in der heutigen Gesellschaft anscheinend außerhalb von Krisen keinen Grund für Nächstenliebe gibt. Außerdem hat sich auch eine Angst entwickelt, die wahrscheinlich nicht so schnell wieder verschwinden wird. Dazu würde ich auch die Angst vor menschlichem Kontakt zählen der sich bei manchen schwächer, bei anderen stärker äußert und bei anderen schon panisch und hysterisch ausfällt. Vor allem bei älteren Menschen habe ich dieses Verhalten beobachtet. Diese Angst führt teilweise auch zu Ausgrenzung, Vorurteilen und unfreundlichen Verhaltensweisen der Mitmenschen gegenüber. Daher glaube ich auch das es lange dauern wird bis sich die Menschheit zwischenmenschlich von der Corona-Krise erholt und lange Zeit noch ein gewisser Mindestabstand herrscht. Momentan nehmen viele Leute es mit der Hygiene sehr ernst sei es im Privatleben oder auch in der Öffentlichkeit. Ich kann mir vorstellen, dass nach der Krise einige Maßnahmen in Geschäften, wie z.B. dem Supermarkt bestehen bleiben nämlich die Handschuhpflicht die ja auch schon früher in vielen Ländern Brauch war. Vor allem im Lebensmittelhandel und Einzelhandel kann ich mir dies gut vorstellen. Momentan in der Krise sind Pflegekräfte besonders gefragt, da meine Mutter selbst Altenpflegerin ist, kriege ich auch etwas von den Bedingungen mit in denen diese Menschen momentan arbeiten müssen und unter welchem Druck sie stehen. Dennoch denke ich nicht, dass sich etwas an der Bezahlung der Kräfte ändern wird oder an anderen positiven Bedingungen. Denn wir brauchen Pflegekräfte nicht erst seit gestern, sondern seit Anbeginn der Zeit und die Nachfrage wächst stetig, da Menschen immer älter werden. Trotzdem wurde in den letzten Jahren kaum bis nichts geändert. Natürlich hoffe ich, dass der Staat vielleicht endlich durch die Pandemie eingesehen hat, wie wichtig das Pflegepersonal wirklich ist und die Frauen und Männer werden endlich besser gefördert. Diese Vorstellung wäre sehr wünschenswert, da es ja auch uns als angehende Kinderpfleger betrifft. Durch soziale Netzwerke wurde mir besonders der positive Effekt von Corona für die Umwelt bekannt. Und da bin ich definitiv nicht die Einzige. Ich habe viele Kommentare von Menschen gelesen, die meinten, dass so ein Lockdown mal des Öfteren geplant stattfinden sollte, damit sich die Natur von den Fehlern der Menschheit erholen kann. Ein Video, unter dem ich diese Kommentare fand, war von dem Kanal in Venedig, der klares Wasser führte und voller Fische und teilweise sogar Delfinen war. Als ich selbst mal in Venedig war, war das Wasser trüb und von Fischen geschweige denn Delfinen war nichts zu sehen. Außerdem hat es sehr unangenehm gerochen. Deswegen finde ich es umso erstaunlicher, wie schnell und positiv sich diese Situation für die Umwelt ausgewirkt hat.

Dennoch denke ich nicht, dass so ein geplanter Lockdown umsetzbar wäre. Trotzdem sollten wir in der Zukunft unbedingt daran arbeiten und jeder sollte dabei auch seinen Beitrag leisten. Dazu gehört natürlich auch unsere Regierung, die hoffentlich auch von diesen Veränderungen gehört hat. Dennoch kann Klarheit über all diese Szenarien nur die Zukunft bringen. Deswegen lasse ich oft wenig Platz für Spekulationen. Diese Ungewissheit ist kräftezehrend und ich hoffe, dass wir bald alle Antworten auf unsere Fragen kriegen und erfahren, wie es in Zukunft auch schulisch weiter geht. Bleiben Sie gesund.